alte schmiede
1, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien,
Tel. 52 34 95

OKTOBER

LITERARISCHES QUARTIER
im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien.
Leitung: Reinhard U r b a c h

Die ALTE SCHMIEDE erwartet Sie

im Restaurantkeller
Montag bis Samstag von 1o bis 1 Uhr früh
Sonntag Ruhetag

in der Galerie
Dienstag bis Freitag von 1o bis 18 Uhr
Samstag von 1o bis 13 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

in der Buchhandlung
Montag bis Freitag von 1o bis 18 Uhr
Samstag von 1o bis 13 Uhr
Sonntag geschlossen

im Literarischen Quartier
Montag bis Freitag von 1o bis 18 Uhr
Samstag von 1o bis 13 Uhr
und bei Veranstaltungen zu den im Programm ersichtlichen Beginnzeiten
Sonntag kein Betrieb

im Libresso
Montag bis Samstag von 1o bis 22 Uhr
Sonntag Ruhetag

PROGRAMM FÜR OKTOBER 1975

Mittwoch, 1. Oktober, 18.oo Uhr

Vintila Ivanceanu
liest neue Prosa. Seit 197o lebt er in Wien. In Presse und Rundfunk publiziert er Streitbares. Als erstes Buch in deutscher Sprache erschien sein Roman "Aus" 1971 bei Suhrkamp in Frankfurt. 1972 folgte im Europaverlag Wien der Prosa-Band "Unser Vater der Drache".

Montag, 6. Oktober, 18.oo Uhr

Werner Kofler
liest aus seinem neuen Buch "Guggile:vom Bravsein und vom Schweinigln. Eine Materialsammlung aus der Provinz." (Quartheft 72. Verlag Klaus Wagenbach, Berlin).

Werner Kofler (1947 in Villach geboren) lebt in Wien und von Hörspielen. Vor "Guggile" erschienen zwei Bücher: "analo und andere komix" (zusammen mit Friedl Aigner), EDITION LITERATURPRODUZENTEN, Verlag für Jugend und Volk, Wien 1973.
Örtliche Verhältnisse. Gedichte. Rainer Verlag, Berlin 1973.

Dienstag, 7. Oktober, 18.oo Uhr

Heinz Ludwig Arnold
(Göttingen), einer der wichtigsten Literaturkritiker der Bundesrepublik Deutschland, wissenschaftlicher Publizist, Begründer und Herausgeber der Reihe "TEXT + KRITIK", spricht über das Thema "DER SCHRIFTSTELLER IN DER GESELLSCHAFT".

Montag, 13. Oktober, 18.oo Uhr

Herbert Eisenreich
liest Prosa aus dreißig Jahren.

Mittwoch, 15. Oktober, 18.oo Uhr

HÖRSPIELMUSEUM:
Vor zwanzig Jahren produzierte der NWDR/Hamburg das Hörspiel ZIKADEN
von Ingeborg Bachmann. Hans Werner Henze komponierte dazu Musik für großes Orchester.
Sprecher u.a.: Will Quadflieg, Paul Hoffmann, Ludwig Cremer.
Regie: Gert Westphal.
Davor: Die Stimme Ingeborg Bachmanns mit Anmerkungen über das Hörspiel und ihre Hörspielarbeit.
Franz Hiesel präsentiert diese Aufnahme (Dauer ca. 1oo Minuten).

Montag, 2o. Oktober, 18.oo Uhr

H.G. Adler
(London), der aus Prag stammende Romanschriftsteller, Lyriker, Essayist, Historiker liest aus seinem Buch "Der verwaltete Mensch. Studien zur Deportation der Juden aus Deutschland." Verlag S. Mohr Tübingen 1974.

Mittwoch, 22. Oktober, 18.oo Uhr

Wilhelm Hengstler
(Graz) liest aus dem Manuskript seines soeben beendeten Romans "Slow Motion". Teile davon standen schon in den MANUSKRIPTEN, wo Hengstler auch Dramatisches veröffentlicht hat. Hengstler war Staatsstipendiat für Literatur. Seine Prosa orientiert sich an George Saiko

Montag, 27. Oktober, 18.oo Uhr

Elfriede Jelinek
liest aus ihrem neuen Roman "Die Liebhaberinnen", erschienen in der Reihe "das neue buch", Band 64, im Rowohlt Verlag, Reinbek. Bei Rowohlt sind außerdem von ihr erschienen: "wir sind lockvögel baby!", 197o, und "Michael. Ein Jugendbuch für die Infantilgesellschaft", das neue buch 12, 1972.

Mittwoch, 29. Oktober, 18.oo Uhr

Anatol E. Baconsky
(Rumänien) liest neue Prosa und Gedichte. Baconsky, in Wien nahm er zuletzt 1972 an einem Round-Table-Gespräch des Europaverlages teil, ist auf Einladung der Grazer Autorenversammlung in Österreich. Er liest neue Prosa und Gedichte. Sein Übersetzer, Max Demeter Peyfuss, stellt ihn vor. Essays und Gedichte von Baconsky sind erschienen u.a. in NEUES FORUM, LITERATUR UND KRITIK, PODIUM, DIE PRESSE, AKZENTE, DIE WELT, KONTINENT.

Ein Band mit Erzählungen "Äquinoktium der Wahnsinnigen" ist erschienen 1969 im Styria-Verlag in Graz.

VORSCHAU:

Am 14. Oktober, 2o.oo Uhr, wird in FS 1 das Fernsehspiel "Diapositive" von Kurt Benesch und Wolfgang Steuer gesendet. -
Am 15. Dezember, 18.oo Uhr, wird Kurt Benesch im LITERARISCHEN QUARTIER lesen:
"Wie sich eine Geschichte verändert" - Gedanken an Hand eines Beispiels.

Eintritt frei